

DORFENTWICKLUNGSPLAN DORFREGION PEINE-WEST

Berkum ♦ Eixe ♦ Rosenthal/Hofschwicheldt
Röhrse ♦ Schwicheldt ♦ Vöhrum/Landwehr

AG Wegenetz und Erlebnispfade/ -
angebote

15.03.2016 ♦ 17.30 Uhr ♦ Vöhrum



Stadtlandschaft

Dorfentwicklung Peine-West ♦ 15.03.2016 ♦ 1



BEGRÜßUNG UND EINLEITUNG



Stadtlandschaft

Dorfentwicklung Peine-West ♦ 15.03.2016 ♦ 2

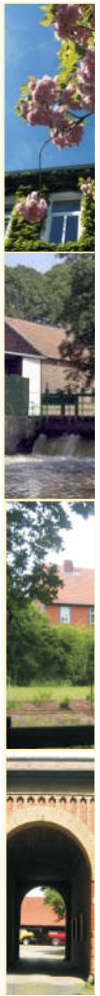
Ablauf der Sitzung

1. Begrüßung und Einleitung
 - Ablauf und Ziele der Sitzung
 - Vorstellungsrunde
2. Information zum Dorfentwicklungsprozess: Wo stehen wir?
 - Beteiligungsprozess
 - Aufgaben der Projekt- und Arbeitsgruppen
 - Name und Sprecher der Arbeitsgruppe
3. Maßnahmen und Projekte im Überblick
 - Maßnahmenkatalog sichten und ergänzen
 - Schwerpunkten setzen, erste Ansätze identifizieren

Ablauf der Sitzung

4. Aktionsplan zu Pilot- und Leitprojekten
 - Aufgaben, Nächste Schritte, Akteure
6. Ausblick und weiteres Vorgehen
7. Verabschiedung

Ende max. 19:30 Uhr



VORSTELLUNGSRUNDE



Stadtlandschaft

Dorfentwicklung Peine-West

♦ 15.03.2016 ♦ 5



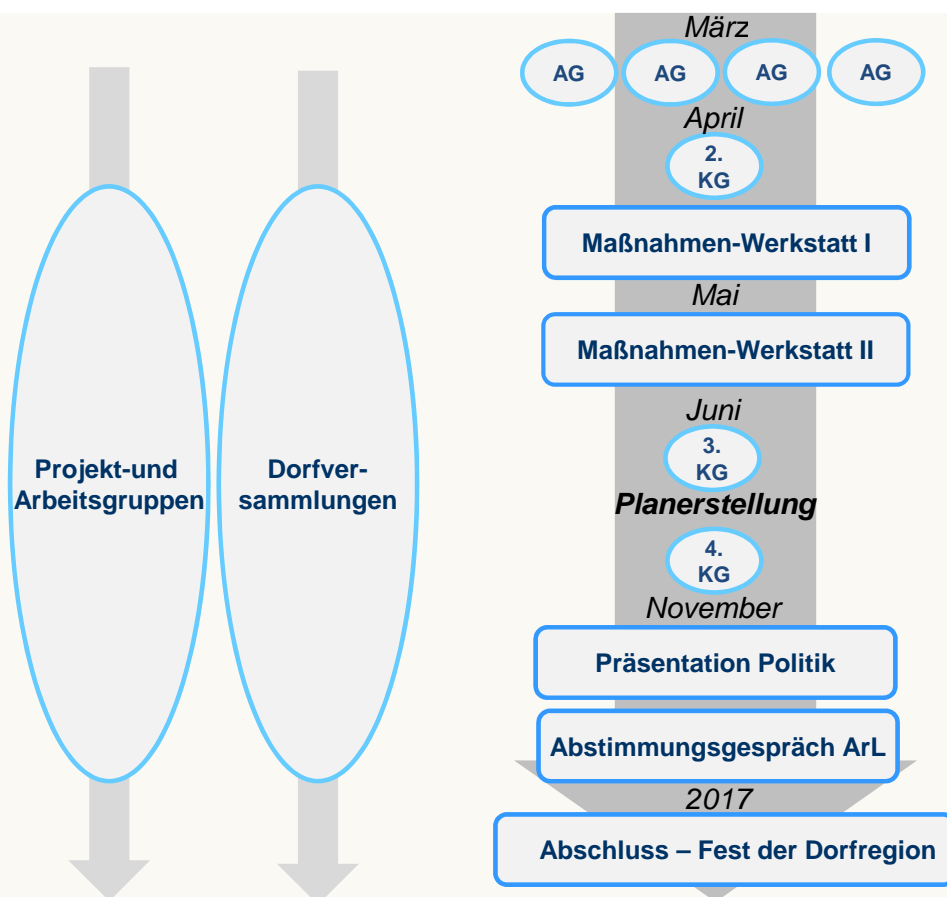
WO STEHEN WIR? – DORFENTWICKLUNGSPROZESS PEINE-WEST



Stadtlandschaft

Dorfentwicklung Peine-West


♦ 15.03.2016 ♦ 6



Aufgaben der Arbeits- und Projektgruppen

- Tagen und arbeiten eigenverantwortlich
- Maßnahmen ausarbeiten, Pilotaktionen vorbereiten
 - Anleitung und punktuelle Unterstützung
 - Fachliche Beratung und Impulse (Planungsteam)
- Projektgruppen bei Bedarf gründen (ggf. temporär)
 - Projektideen ausarbeiten (Steckbriefe)
 - Arbeitsschritte, Zeitrahmen, Projektverantwortliche/ -beteiligte

Projekt- und Arbeitsgruppen

DORFENTWICKLUNG FÜR DIE DORFREGION PEINE-WEST 

Projektsteckbrief – Vorlage

Hinweis: Der Steckbrief dient zunächst als Hilfestellung für die Entwicklung und Konkretisierung von ersten Projekten oder Pilotaktionen im Rahmen der Erarbeitung des Dorfentwicklungsplans.
Bitte füllen Sie die Vorlage soweit aus, wie es Ihnen zum aktuellen Zeitpunkt möglich ist.
Die Steckbriefe sind Grundlage für den weiteren Austausch im Erarbeitungsprozess. Das Planungsteam möchte damit alle Ideen und Vorschläge aus der Dorfregion sammeln und anschließend klären, wie sie in die Dorfentwicklung einfließen können.

Stand: _____

Projekt (Erster Arbeitstitel oder Name)

Handlungsfeld (Zutreffendes Handlungsfeld bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Wohnen, Ortsbild und Baukultur	<input type="checkbox"/> Natur, Naherholung, Tourismus und Landwirtschaft
<input type="checkbox"/> Verkehr, Mobilität und Versorgung	<input type="checkbox"/> Identität, Kultur und Generationen

Projektbeschreibung und Arbeitsschritte: Was? Wie genau? Wozu? (Kurze, stichwortartige Beschreibung der Ziele und Inhalte des Projektes sowie der erforderlichen Arbeitsschritte zur Umsetzung)

Arbeitsgruppensprecher + Vertretung

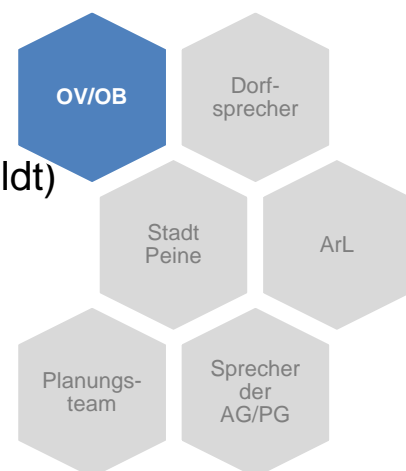
Aufgaben:

- Organisation der Sitzungen
 - Termin, Räumlichkeiten, Einladung, etc.
 - Gesprächsleitung und Protokoll klären
- Ansprechpartner für Interessierte und das Planungsteam
 - Vorstellung der Ergebnisse in den Maßnahmenwerkstätten
- Mitglied der Koordinierungsgruppe
 - Informationsflüsse und Schnittstellenfunktion

Mitglieder der Koordinierungsgruppe (KG)

Ortsvorsteher/Ortsbürgermeister + Vertreter

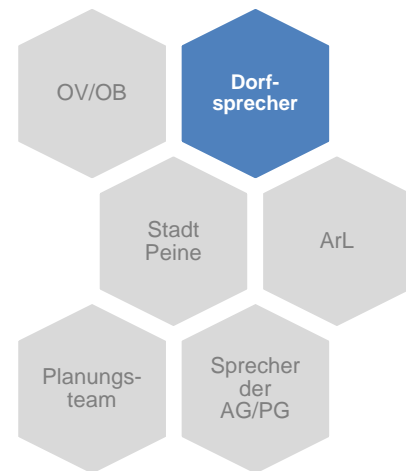
- Jürgen Müller (Berkum)
- Dietmar Meyer (Rosenthal/Hofschwicheldt)
 - Carsten Depenau (Vertretung)
- Ursula Henniger (Röhrse)
- Ute Alheid (Schwicheldt)
 - Christian Bartscht (Vertretung)
- Ewald Werthmann (Vöhrum/Eixe/Landwehr)
 - Heinz Schäfer (Vertretung)



Mitglieder der Koordinierungsgruppe (KG)

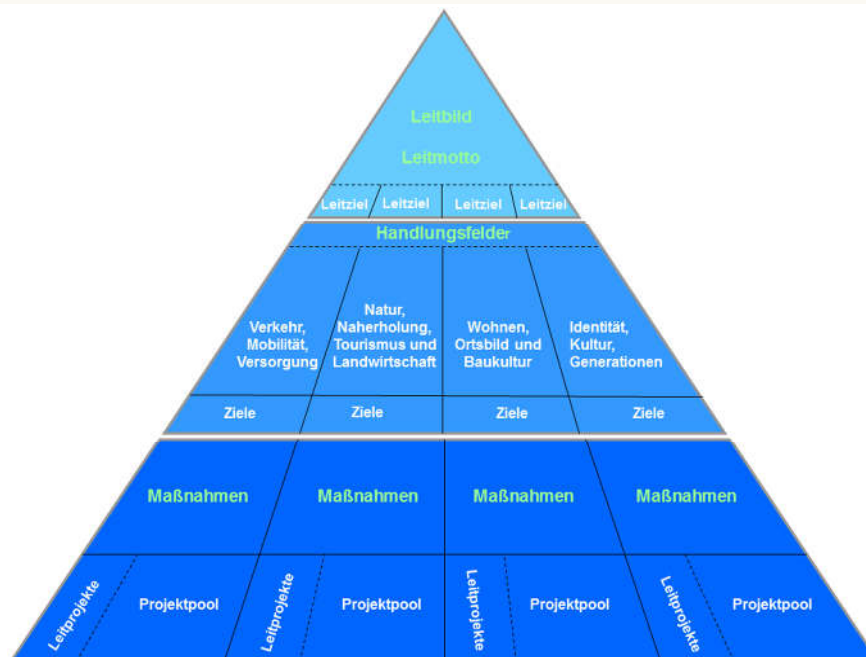
Dorfsprecher = Partner aus dem Dorfleben

- Dr. Ingo Reinhardt (Vöhrum/Landwehr)
- Axel Reihers (Schwicheldt)
- Vertretung: Christian Bartscht
- Günther Kynast (Röhrse)
- Karl-Wilhelm Kücke (Rosenthal)
- Vertretung: Dietmar Meyer
- Manuela Schneider (Hofschwicheldt)
- Friedhelm Prange (Berkum)
- N.N. (Eixe)

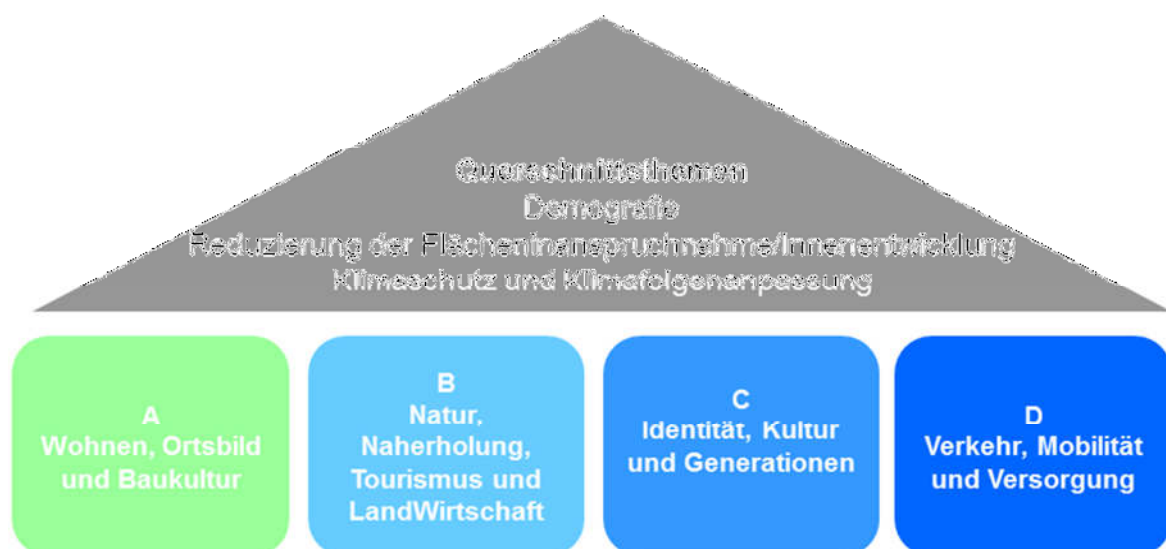


MAßNAHMEN UND PROJEKTE IM ÜBERBLICK

Aufbau der Strategie



(Pflicht-)Handlungsfelder



Leit- oder Pilotprojekte

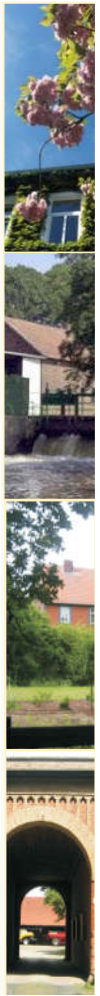
- **Anforderungen**

- Leistet einen besonderen **Beitrag** zur **Verwirklichung von Leitbild und Zielen** (Schärfung des Profils)
- **Löst** den besonderen **Handlungsbedarf** oder Herausforderungen in einem Handlungsfeld
- Hat gute **Realisierungschancen** (Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten der Akteure vor Ort, Zuständigkeitsbereich der Stadt)

Leit- oder Pilotprojekte

- **Anforderungen**

- Ist **zeitnah umsetzbar** (zwei bis drei Jahre) und hat genügend **Unterstützer** (Tatkraft / finanziell)
- **Stärkt** die **Zusammenarbeit** verschiedener Akteure (Kooperationspotenzial, Bedeutung für die Dorfregion)
- Bietet **Anknüpfungspunkte** für erste Aktivitäten und Aktionen (Einbindung Dorfgemeinschaften, Bürgermitwirkung)



AUSBLICK

Maßnahmen-Werkstätten

Termine: Ende April und Mitte Mai

Ziele

- **Impulse geben:** Gestaltungsempfehlungen und Hinweise auf 'Gute Beispiele'
- **Handlungsfelder vertiefen:** Maßnahmenübersicht abstimmen und ergänzen
- **Prioritäten setzen:** Leitprojekte und Pilotaktionen vorstellen

Ergebnis

- **Maßnahmenkatalog:**
 - öffentliche und private Maßnahmen
 - räumlicher Bezug (Dorfregion, Ort)



Dorfversammlungen

- Austausch zur Situation, Interessenlagen und Projektideen der einzelnen Dörfer
- Eigenständige Organisation durch OB/OV und Dorfsprecher



Weiteres Vorgehen

- Protokoll an alle Teilnehmenden
- Name der Arbeitsgruppe
- Arbeitsgruppensprechers + Stellvertretung
- Nächstes Treffen der Arbeitsgruppe
 - Termin, Protokoll und Gesprächsführung
- Ggf. Gründen von Projektgruppen (Termin, Sprecher)

**Vielen Dank für Ihre
Mitarbeit!**

Auf Wiedersehen!

Dipl.-Ing. Karolin Thieleking
MA Saskia Gähring
KoRiS – Kommunikative Stadt- und
Regionalentwicklung



Dipl.-Ing. Karin Bukies
Stadtlandschaft

Stadtlandschaft



Stadtlandschaft

Dorfentwicklung Peine-West ♦ 15.03.2016 ♦ 23